

SHOP & CONVENIENCE

Unilever will Umsatz verdoppeln

Beim britisch-niederländischen Konsumgüterkonzern Unilever (Rama, Knorr, Eskimo, Omo, Axe etc.) ist Wachstum angesagt. Weltweit soll der Umsatz verdoppelt werden. Derzeit macht Unilever einen Umsatz von 40 Milliarden Euro und einen Gewinn von fünf Millionen Euro. Mehr soll auch auf Umweltverträglichkeit geachtet werden. Anfang 2008 wurde Deutschland, Österreich und die Schweiz in eine Mehrländer-Organisation (D-A-CH) zusammengefasst, um Synergien zu heben und Kosten zu sparen. Das sagt Sonja Gahleitner, Geschäftsführerin Unilever Österreich, anlässlich der Eröffnung der neuen Österreich-Zentrale in Wien. Mit Konzernzentralen in Rotterdam und London beschäftigt das Unternehmen weltweit 163.000 Mitarbeiter, davon 300 in Österreich.

Illy hat Krisenjahr bewältigt

Die italienische Kaffeeröster-Dynastie Illy hat das Krisenjahr 2009 mit einem blauen Auge überstanden, schreibt die APA. Die Gesellschaftsgruppe „illycaffè“ hat im Vorjahr einen Umsatz von 284 Millionen Euro erwirtschaftet, um 1,5 Prozent mehr als 2008. Allein in Italien macht das Familienunternehmen 45 Prozent des Geschäfts. In Österreich gibt es Illy-Kaffee seit 20 Jahren. Der österreichische Generalimporteur Alois Stangl hat über sein Unternehmen espresso coffee Vertriebs GmbH bisher 5,17 Milliarden Tassen illy-Kaffee in Österreich verkauft. Großes Potenzial sieht Verkaufsleiter Walter Mayer im Illy-Einstieg in den Kapselmarkt mit der dafür eigens entwickelten Espresso-Maschine von Illy. Vertrieben wird das System mit dem Namen „Iperespresso“ ausschließlich über den Elektrofachhandel und Küchenstudios.

ROHKAFFEE



Die Rohkaffeepreise sind in kürzester Zeit drastisch gestiegen. In nur wenigen Tagen kletterte der Preis für die Sorte Arabica um rund 20 Prozent auf knapp 160 US-Cent (1,3 Euro) je Pfund. Das teilte die Commerzbank am 16. Juni 2010 mit. Damit ist der höchste Stand seit März 2008 erreicht. Ursache für den plötzlichen Preisanstieg sollen „Befürchtungen, das Angebot könne mit der Nachfrage nicht Schritt halten“ sein. Dagegen stehe allerdings, dass eine große Kaffee-Ernte bevorsteht. Nach Angaben des US-Landwirtschaftsministeriums soll die Ernte im größten Kaffeeland Brasilien in diesem Jahr um 20 Prozent höher als im Vorjahr ausfallen. In Kolumbien wird ein Plus von 25 Prozent erwartet. Noch wissen die europäischen Kaffeeverbände nicht, welche Auswirkungen die Ernte auf den Endverbraucher hat.



FOTOS: BILDERBOX

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE

Wasser bleibt Favorit



Die Österreicher haben im Jahresvergleich etwa gleich viel Wasser und Milch getrunken, aber weniger Säfte. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie im Auftrag von Tetra Pak zum österreichischen Markt mit alkoholfreien Getränken. Herr und Frau Österreicher trinken durchschnittlich im Jahr 56 Liter Trinkmilch nach Wasser (104 Liter) und kohlesäurehaltigen Limonaden (74 Liter), vor Säften (17 Liter) und Nektaren (13 Liter). In den vergangenen drei Jahren ist der Konsum von Saft, Nektar, Fruchtgetränken, Sirup und stillen Getränken um minus vier Prozent bzw. minus 15 Millionen Liter auf 364 Millionen Liter zurückgegangen. Dieser Trend soll sich auch 2010 fortsetzen. Auch der Konsum von CO₂-haltigen Getränken ist 2009 wieder zurückgegangen und zwar um ein Prozent auf 618 Millionen Liter.